

Produkte und Ergebnisse des Projektes ESO-CSA

Methoden - Transfer :

***Identifizierung und Entwicklung von
Zertifikaten für Kompetenzen in
ausgewählten typischen Fachbereichen in KMU
Methodentransfer der in CEMES entwickelten Strategien
und innovativen Ansätze***

ECTS - Matrix :

***Bewertung der Zertifikate nach ECTS (European
Creditpoint Transfer System)
für die Einordnung der Zertifikate in die europäische
Struktur der Berufs- und
Bildungsabschlüsse***

IT - / Assessment - Tools :

***Entwicklung eines Selbstbewertungstools zur
Unterstützung im Prozeß der Zertifizierung
Entwicklung eines PC - Tools, alternativ zum Audit
Entwicklung einer internationalen Homepage***

EMC - EU - Transfer :

Transfer der CEMES - Zertifizierungsstruktur auf alle Länder der Europäischen Union und Anpassung an die nationalen Bedingungen und Möglichkeiten dieser Länder

Verleihung des Helsinki Award 2006 für das LEONARDO-Projekt ESO-CSA

Im Rahmen der finnischen Präsidentschaft prämierte EU-Bildungskommissar Ján Figel gemeinsam mit dem finnischen Bildungsminister Antti Kalliomäki innovative LEONARDO DA VINCI-Projekte, die die Ziele von Kopenhagen und Maastricht behandeln. Eines der zehn prämierten Projekte ist das unter deutscher Koordination stehende Projekt ESO-CSA des Instituts für berufliche Bildung und EDV-Schulung Lauchhammer. Von den mehr als 2.000 Projekten aus allen Europäischen Ländern aus den Jahren 2000 bis 2006 waren insgesamt 157 Projekte nominiert worden. Davon kamen 50 Projekte in die engere Wahl für den Helsinki Award. Das ESO-CSA Projekt wurde durch die Europäische Kommission als Preisträger in der

Kategorie „Anerkennung von Kompetenzen und Qualifikationen, einschließlich ECVET“ ausgewählt.

In dem Pilotprojekt ESO-CSA (European Setting of the Organization for Certification Specialist Areas) wurde ein europäisches System zur Zertifizierung von Kompetenzen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) entwickelt. Diese neuen europaweiten Zertifikate ermöglichen die Identifizierung, Bewertung und Anerkennung von Fachkompetenzen, die insbesondere auch über den Weg des nicht-formellem oder informellen Lernens erworben wurden, und leisten damit einen Beitrag für eine europäisch vergleichbare Bewertung von beruflichen Kompetenzen.

Dazu wurden geeignete Fachgebiete identifiziert, Kompetenzen definiert und Zertifizierungsregeln festgelegt. Zur Definition der Fähigkeiten, die notwendig sind, um ein typisches Aufgabengebiet in einem KMU erfolgreich bewältigen zu können, werden Kompetenzprofile genutzt. Für die Fachzertifikate wurde ein Modell für die Bewertung auf der Basis des European Credit System for Vocational and Educational Training (ECVET) entwickelt, um die Vergleichbarkeit mit beruflichen Bildungsabschlüssen zu ermöglichen.

Produkte und Ergebnisse des Projektes ESO-CSA

Methoden - Transfer :

Identifizierung und Entwicklung von
Zertifikaten für Kompetenzen in
ausgewählten typischen Fachbereichen in KMU
Methodentransfer der in CEMES entwickelten Strategien und
innovativen Ansätze

ECTS - Matrix :

Bewertung der Zertifikate nach ECTS (European Credit Point
Transfer System)
für die Einordnung der Zertifikate in die europäische Struktur
der Berufs- und
Bildungsabschlüsse

IT - / Assessment - Tools :

Entwicklung eines Selbstbewertungstools zur Unterstützung im Prozeß der Zertifizierung

Entwicklung eines PC - Tools, alternativ zum Audit

Entwicklung einer internationalen Homepage

EMC - EU - Transfer :

Transfer der CEMES - Zertifizierungsstruktur auf alle Länder der Europäischen Union und Anpassung an die nationalen Bedingungen und Möglichkeiten dieser Länder

Verleihung des Helsinki Award 2006 für das LEONARDO-Projekt ESO-CSA

Im Rahmen der finnischen Präsidentschaft prämierte EU-Bildungskommissar Ján Figel gemeinsam mit dem

finnischen Bildungsminister Antti Kalliomäki innovative LEONARDO DA VINCI-Projekte, die die Ziele von Kopenhagen und Maastricht behandeln. Eines der zehn prämierten Projekte ist das unter deutscher Koordination stehende Projekt ESO-CSA des Instituts für berufliche Bildung und EDV-Schulung Lauchhammer. Von den mehr als 2.000 Projekten aus allen Europäischen Ländern aus den Jahren 2000 bis 2006 waren insgesamt 157 Projekte nominiert worden. Davon kamen 50 Projekte in die engere Wahl für den Helsinki Award. Das ESO-CSA Projekt wurde durch die Europäische Kommission als Preisträger in der Kategorie „Anerkennung von Kompetenzen und Qualifikationen, einschließlich ECVET“ ausgewählt.

In dem Pilotprojekt ESO-CSA (European Setting of the Organization for Certification Specialist Areas) wurde ein europäisches System zur Zertifizierung von Kompetenzen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) entwickelt. Diese neuen europaweiten Zertifikate ermöglichen die Identifizierung, Bewertung und Anerkennung von Fachkompetenzen, die insbesondere auch über den Weg des nicht-formellem oder informellen Lernens erworben wurden, und leisten damit einen Beitrag für eine europäisch vergleichbare Bewertung von beruflichen Kompetenzen.

Dazu wurden geeignete Fachgebiete identifiziert, Kompetenzen

definiert und Zertifizierungsregeln festgelegt. Zur Definition der Fähigkeiten, die notwendig sind, um ein typisches Aufgabengebiet in einem KMU erfolgreich bewältigen zu können, werden Kompetenzprofile genutzt. Für die Fachzertifikate wurde ein Modell für die Bewertung auf der Basis des European Credit System for Vocational and Educational Training (ECVET) entwickelt, um die Vergleichbarkeit mit beruflichen Bildungsabschlüssen zu ermöglichen.